

Newsletter 46, Juni 2017

Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen

Eine Buchstartveranstaltung für Kinder von 1–3 Jahren zum Pappbilderbuch
von Christiane Hansen und Sabine Praml,
erschienen 2015 beim Verlag Friedrich Oetinger GmbH

Von Victoria Barmettler, Leseanimatorin SIKJM



Kinder lernen aus ihrem Alltag; sie spielen gerne erlebte Situationen nach, mit Fantasie und kreativen Handeln. Nachgestellte Situationen sind Auseinandersetzungen mit der Welt der Erwachsenen und sie regen die sozial-emotionale Entwicklung an. Aus diesem Grund greife ich an Buchstart – Veranstaltungen gerne auf Geschichten zurück, mit denen sich Kinder identifizieren können und die Teile ihres Alltags widerspiegeln. Ein solches Buch habe ich in «Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen» gefunden.

Zum Buch

Schnell ins Bett? Von wegen! Die Hasenkinder haben noch so viel vor: Es wird getobt und gegessen, gestritten und ordentlich in der Wanne geplantscht. Puh! Bei so viel Aufregung fallen einem Häschen nach dem anderen dann doch die Augen zu ... (Klappentext)

Die Bilder im Buch sind sehr farbig und fröhlich gehalten und relativ dicht. Um sie mit jüngeren Kindern zu erleben, betrachte ich gezielt einzelne Szenen und wir spielen sie nach. Aber auch die genauere Betrachtung von anregenden Details kann sehr reizvoll sein, lassen sich darin doch viele Parallelen zum kindlichen Alltag ziehen. Die kurzen Texte sind in spassigen und kindergerechten Reimen verfasst.

Es sind noch zwei weitere Bände dieser Reihe erschienen: «Wenn sieben grummelige Hasen quietschvergnügt durch Pfützen rasen» und «Wenn sieben freche kleine Hasen schnell in die Verstecke rasen».

Einstieg

Nach der Begrüssung lernen wir Familie Hase mit ihren sieben Häschen kennen. Wir betrachten die erste Buchseite. Dazu zählen wir die Hasenkinder gemeinsam, bei jeder Zahl legen wir ein Papierfiguren-Häschen auf ein grünes Tuch.

Ich erzähle dieses Buch meistens mit einem Kamishibai, damit alle der Geschichte gut folgen und ihr auch etwas «nachhängen» können.

Ablauf

Auf jeder Seite tun die Häschen etwas, das auch Kinder normalerweise vor dem Schlafen oder ganz allgemein in ihrem Alltag machen. Wir sprechen darüber, spielen es nach und legen danach jeweils ein Häschen ins Bett.

Mir ist wichtig, die Kinder immer wieder einzubeziehen, indem sie assistieren können oder mit Mitmachversen, -liedern, -spielen. Dies braucht zwar Zeit, aber gerade den jüngeren hilft so eine kleine (Bewegungs-)Pause, um wieder bei der Geschichte dabei zu sein zu können.

Spielideen für den Alltag

Als erstes wollen die Häschen nun nicht schlafen, sondern, wie könnte es anders sein, SPIELEN! Dafür verteile ich jedem Kind einen Glasstein für das Partnerspiel «Chogeli Mogeli»:

*Chogeli Mogeli
weli Hand wetsch?
Pischte Paschte
wo esches im Chaschte?
Obe oder unde,
wo esches ächt verschwunde?*



Papierfiguren-Häschen



«Chogeli Mogeli»

Dazu versteckt abwechslungsweise das Kind / die Begleitperson einen Glasstein in der Hand, nach dem Aufsagen des Rätselves versucht der Partner zu erraten, in welcher Hand sich der Stein befindet. Bei kleineren Kindern ist auf Verschluckungsgefahr zu achten.

Vor dem Schlafengehen gibt es natürlich auch etwas Feines zum Nacht. Und was essen Hasen am liebsten? Rübli natürlich. Ich habe dazu ein Lied mitgebracht «De Rübliknacker» (CD «Hula hula hopp» von Stephanie Jakobi-Murer). Wir singen das Lied mit dem Namen verschiedener Kinder:

*Ich bin es Rübli, so knackig ond frösch,
ech be schön orange, ond legg ufem Tesch.
Da chond de (Name Kind), ond bisst i mech dri,
drom esch das Liedli halt scho verbi.*

Als nächstes waschen sich die Häschen. Dazu verteile ich Waschlappen und wir singen die Lieder «Händ wäsche» und «Zändli putzen» und ahmen die Bewegungen nach. Um das Zähneputzen etwas angenehmer zu gestalten, dürfen die Kinder verschiedene Gegenstände nennen, die wir ins Lied einbauen (Input für zuhause). Ergibt manchmal ziemlichen Nonsense, die Kinder lieben es jedoch.

*Zändli potze ned vergässe,
jede Tag nach jedem Ässe.
Zändli, die mönd sauber sii,
sösch gits grad e (Kinderwunsch, z.B. Bär/Lastwage/...) dri.*

Oh Schreck, ein Häschen hat sein Kuscheltier verloren, ohne dieses kann es jedoch unmöglich einschlafen. Ich zeige den Kindern ein Foto des verschwundenen Bären, gemeinsam machen wir uns im ganzen Raum auf die Suche. Dieses Suchspiel ist sehr spannend, die Kinder lernen so die Räumlichkeiten der Bibliothek kennen.

So, jetzt sind nur noch zwei der Häschen wach. Auf der betreffenden Buchseite hüpfen sie wie wild, ein «Häsi hüpf» bietet sich geradezu an, und ein bisschen Bewegung so kurz vor dem Schluss tut allen gut.

Abschluss

Als Letztes legen wir auch die zwei noch wachen Langohren ins Bett und singen ihnen ein Schlaflied. Ich beende den Buchstart und gebe den Kindern einen Glasstein für weitere Chogeli Mogeli-Spiele sowie alle Verse, versammelt auf einer Karte, mit nach Hause.



Hula hula hopp (CD) mit «De Rübliknacker»



Verschwundenes Kuscheltier

Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen

von Christiane Hansen und Sabine Praml

Buchstart mit Victoria Barmettler



Chogeli Mogeli,
weli Hand wetsch?

Pischte Paschte,
wo esches im Chaschte?
Ober oder onde,
wo esches ächt verschwonde?

Ich bin es Rüebli, so knackig ond frösch,
ech be schön orange ond legg ufem Tesch.
Da chond de (Name Kind) ond bisst i mech dri,
drom esch das Liedli halt scho verbi.
aus „Hula hula hopp“ von Stephanie Jakobi - Murer

Zändli potze ned vergässe,
jede Tag noch jedem Ässe.
Zändli die mönd suuber sii,
söscht geds grad e (Kinderwunsch, z.B. Bär/Lastwage)
dri.

Händ wäsche, Händ wäsche, das cha jedes Chend
Händ wäsche, Händ wäsche, das god ned so gschwend.
Ond wenns denn emol suber send, de heds kes Tüechli
do...

Drom dömmmer si halt schöttle,
schöttle, bes si troche send.
Drom dömmmer si halt schöttle,
schöttle, bes si troche send.



Di 5 Häsli a minere Hand, wönd sech alegge metenand.



S'erschte leid e Chappe a,
das schlüüft i di nöie Schueh.
Das leid d' Hose a,
ond das zieht de Gort nochli a.
Do rüeft s'Chlinschte ganz verschrocke:
Wo send de mini Socke?

Häsli i de Gruebe, setzt ond schloft, setzt ond schloft.
Oh arms Häsli, besch du chrank, das du nöimme höpfe
chansch.

Häsli höpf, Häsli höpf

Schlaf, Häsli, schlaf,
de Papi huetet d' Schaf.
S Mami schöttlet s Bäumeli,
do falled süessli Träumeli,
schlaf, Häsli, schlaf.

